

## *Prix FEMS*

### *Reglement 2021-2022*

#### *Allgemeines*

Die Stiftung Édouard & Maurice Sandoz (FEMS) hat im Rahmen der allgemeinen Ziele, die sie sich gesetzt hat, und in Erinnerung an die beiden Künstler und Mäzene Édouard Marcel Sandoz, Bildhauer und Maler, sowie Maurice Yves Sandoz, Schriftsteller und Musiker, 1996 die Einführung eines Stipendiums für Kunstschaffende beschlossen. Der Preis beträgt jährlich 100'000 Schweizer Franken.

Der Prix FEMS wird jedes Jahr einem der folgenden Kunstbereiche zuerkannt: **Skulptur, Literatur, Malerei.**

In den vergangenen Jahren wurde der Prix FEMS an folgende Kunstschaffende verliehen: 1997 an Bildhauer JEAN STERN, 1998 an die Schriftstellerin ANNE-LOU STEININGER, 1999 an den Maler ZIVO, 2000 an den Komponisten XAVIER DAYER, 2001 an den Bildhauer URS TWELLMANN, 2002 an den Schriftsteller YVES ROSSET, 2003 an die Malerin ROSINA KUHN, 2006 an den Schriftsteller FILIPPO ZANGHI, 2007 an den Maler OLIVIER SAUDAN, 2009 an den Bildhauer ETIENNE KRÄHENBÜHL, 2010 an den Schriftsteller IVAN SALAMANCA, 2011 an den Maler STÉPHANE BELZÈRE, 2013 an den Bildhauer FRANÇOIS BURLAND, 2014 an der Schriftsteller JULIEN BOUISSOUX, 2015 an die Malerin BARBARA GWERDER, 2017 an den Bildhauer IGNAZIO BETTUA, 2019 an den Schriftsteller ISAAC PANTE und 2020 an der Maler ACHIM SCHROETELER.

#### *Zielsetzungen*

Der Prix FEMS soll einem Künstler oder einer Künstlerin ermöglichen, in seiner/ihrer Laufbahn einen entscheidenden Schritt weiterzukommen, indem er folgendes bietet:

- eine grosszügige finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines bedeutenden Projekts, das ansonsten nicht realisierbar wäre;
- Betreuung im Jahr der Auszeichnung, mit dem Ziel, den Künstler oder die Künstlerin mit Personen in Kontakt zu bringen, die ihm bei der Bekanntmachung seiner Arbeit behilflich sein können.

#### *Jury und Auswahl*

Der Prix FEMS wird von einer **ständigen Jury** vergeben, die ausschliesslich aus Nachkommen von Édouard Marcel und von Maurice Yves Sandoz besteht. Die Tätigkeit der Jurymitglieder im Rahmen der Preisvergabe ist ehrenamtlich.

Jedes Jahr wird eine **geladene Jury** ernannt. Diese hat die Aufgabe, die eingegangenen Dossiers vorgängig zu beurteilen und auszuwählen, um die von ihr für die Endausscheidung bevorzugten Dossiers der **ständigen Jury** zu unterbreiten. Die **geladene Jury** setzt sich jedes Jahr aus Personen zusammen, die von der FEMS aufgrund ihrer jeweiligen Fachkompetenz in den Bereichen des Preises und ihrer Unabhängigkeit ausgewählt oder beauftragt wurden.

#### *Zusammensetzung der geladenen Jury Prix FEMS 2021-2022*

M. François LANDOLT, Präsident der Jury

M. François ANSERMET

M<sup>me</sup> Marianne BRAND

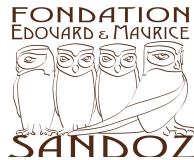
M. Max ENGAMMARE

M. Jean-Charles GASPARD

M<sup>me</sup> Marina LANDOLT

M. Sasha LANDOLT

M<sup>me</sup> Anne-Claire SCHUMACHER



## *Bedingungen*

**Der Prix FEMS Skulptur 2021-2022,  
wird im Bereich der Keramik vergeben zum Thema  
«grandeur Nature»  
(Originaltitel französisch)**

1. Der Preis steht Schweizern oder zum Zeitpunkt der Projektvorlage seit mehr als fünf Jahren in der Schweiz wohnhaften Kunstschaffenden offen.
2. Davon ausgeschlossen sind die Mitglieder der FEMS, ihre Angehörigen sowie Mitglieder der Jury.
3. Der Preis besteht aus einem Arbeitsstipendium von CHF 100'000.-. Dieser Betrag wird dem Empfänger im Preisjahr in monatlichen Raten ausgezahlt. Das Jahr beginnt mit einer öffentlichen Bekanntgabe des Preisträgers in der Presse und endet mit der offiziellen Präsentation der Arbeit, für die das Stipendium gewährt wird.
4. Während der Dauer des Preisjahres verpflichtet sich der Preisträger, das Projekt, für das er die Auszeichnung erhalten hat, zu Ende zu führen. Ferner verpflichtet er sich, der FEMS entweder eines der in diesem Jahr verwirklichten Werke oder die vorbereitenden Studien dazu, zu schenken.
5. Die nicht angenommenen Dossiers werden an ihre Autoren zurückgeschickt oder stehen in den Räumen der FEMS, avenue Général-Guisan 85 in Pully, zum Abholen bereit.

## *Bewerbungsdossier*

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben ein 3-teiliges Dossier (**maximale Grösse: Format A4, alle elektronischen Medien ausgeschlossen**) einzureichen. Dieses umfasst:

- a) Eine **Kurzbiografie** (Präsentation und Werdegang des/der Künstler/-in, der/die sich um den Prix FEMS bewirbt) – in 2-facher Ausführung
- b) Ein **Pressemappe** (Auswahl an Artikel, Rezensionen, Kritiken, eine Bibliografie, allfällige Publikationen, ein kürzlich veröffentlichter Ausstellungskatalog oder ein retrospektives Werk) – in 2-facher Ausführung
- c) Die **Beschreibung des Projekts**, für welches das Stipendium beantragt wird – in 8-facher Ausführung.

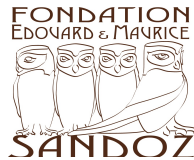
Diese Projektbeschreibung muss beinhalten:

- Ein **kurzer Präsentationstext** des oder der Themen der geplanten Arbeit, die Beweggründe sowie alle weiteren Informationen künstlerischer oder technischer Art, welche das beabsichtigte Vorgehen des Künstlers oder der Künstlerin eindeutig veranschaulichen.
- **Skizzen des geplanten Werks oder der Werke** (Studien, Entwürfe, Reproduktionen).

## **Wichtiger Hinweis:**

Teil c) des Dossiers ist von entscheidender Bedeutung, da die FEMS-Jury ihre Auswahl **ausschließlich auf dieses Projekt** stützt. Dieser Teil (Beschreibung des Projekts) muss von den anderen Elementen **getrennt** und in **8 Exemplaren** eingereicht werden. Er muss **anonym** eingereicht werden.

**Frist für die Einreichung des Bewerbungsdossiers: 28. Februar 2022**



### *Modalitäten*

1. Die Dossiers – bestehend aus der Biografie, einer Pressemappe und der Beschreibung des Projekts, für welches das Stipendium beantragt wird – müssen bis spätestens 28. Februar 2022 beim Sekretariat des Prix FEMS eingehen oder vorbeigebracht werden.
2. Um die Anonymität zu gewährleisten und eine gerechte Auswahl zu garantieren, wird jedes eingegangene Dossier nummeriert und der geladenen Jury werden zunächst nur die Projektebeschreibungen vorgelegt (siehe Punkt c der Bedingungen).
3. Anschliessend wird eine erste Auswahl durch die Mitglieder der geladenen Jury getroffen.
4. Die nicht berücksichtigten Projekte werden zu ihrem Originaldossier zurückgelegt und an ihren Autor zurückgeschickt. Eine Kopie kann zudem bei der FEMS archiviert werden.
5. Jene Projekte, die durch echte Werte überzeugen, werden anschliessend von der geladenen Jury *in corpore* eingehend geprüft. Dazu werden sie zu ihrem Originaldossier zurückgelegt. Sie werden nun individuell und nicht mehr anonym behandelt.
6. In dieser Phase, im Verlaufe des Monats April 2022 wird die geladene Jury ein Gespräch mit den Autoren der Finalistenprojekte vereinbaren. Ziel dieser Gespräche ist es, sich eine bessere Vorstellung über das Schaffen des Künstlers oder der Künstlerin machen zu können; vor allem aber auch genauere Angaben über das Projekt zu erhalten, für welches das Stipendium beantragt wird.
7. Nach diesen Gesprächen wird die geladene Jury der ständigen Jury diejenigen Dossiers vorlegen, die sie für preiswürdig hält. Die endgültige Entscheidung liegt bei der ständigen Jury. Die ausgeschiedenen Dossiers werden an ihren Autor zurückgeschickt. Eine Kopie wird bei der FEMS archiviert.
8. Die ständige Jury der FEMS entscheidet dann über die von der geladenen Jury ausgewählten Dossiers und bestimmt im Verlauf des Jahres 2022 den Empfänger des Prix FEMS.

### *Betreuung des Preisträgers*

Die Ernennung des Preisträgers oder der Preisträgerin wird via Medienmitteilung öffentlich bekannt gegeben. Danach macht sich der/die Künstler/-in an die Realisierung des Projekts. In regelmässigen Abständen werden Treffen mit dem/der Künstler/-in organisiert. Daran können Mitglieder beider Jurys teilnehmen. Zum einen sollen diese Treffen Gelegenheit bieten, den/die Künstler/-in besser kennen zu lernen und den Fortschritt der Arbeit zu würdigen, zum anderen eine Dokumentation (Fotografien, Video oder Audioaufnahmen) zu den laufenden Arbeiten anzulegen. Dies im Hinblick auf die öffentliche Veranstaltung, welche den Abschluss des Projekts würdigen wird.

Zusätzlich ermöglichen diese Besuche, mit dem Künstler oder der Künstlerin die Art und Weise zu bestimmen, wie das Werk präsentiert werden soll, aber auch – sofern man ihn/sie dazu einlädt – mit jenen Leuten in Kontakt zu kommen, die befähigt sind, das Werk beim Publikum bekannt zu machen. Die Betreuung des Künstlers oder der Künstlerin durch die FEMS erfolgt während des Jahres, in dem der Preis an den Empfänger ausbezahlt wird, und endet nach Ablauf dieses Jahres.

Nach Ablauf des Preisjahres wird das realisierte Werk oder die Werke der Öffentlichkeit vorgestellt. Zusätzlich wird eine Broschüre herausgegeben, in welcher der Preisträger oder die Preisträgerin sowie die Arbeit vorgestellt werden, die er/sie dank der Unterstützung der FEMS verwirklichen konnte. Diese Broschüre kann unter anderem mit Illustrationen oder Aufnahmen ergänzt werden, die während der verschiedenen Besuche im Rahmen der Betreuung des Künstlers oder der Künstlerin gemacht wurden.

### *Kontakt*

Fondation Édouard & Maurice Sandoz  
Avenue Général-Guisan 85  
CH – 1009 Pully  
Betreff: Prix FEMS

### *Sekretariat Prix FEMS*

M<sup>me</sup> Marie-Laure Monney  
[info@fems.ch](mailto:info@fems.ch)  
+41 21 721 19 19